

Discover Ludza! Eröffnet Ludza!





Ludza is the most ancient town in Latvia and its old centre is one of the five town construction monuments in Latvia. This centre formed at the bottom of the hill where an old

Livonian Order's castle was located.

I do wish that all of us, Ludza inhabitants of all generations, were proud of our town. When realising the ERDF project "Renovation of tourism objects in the old town of Ludza for tourism development", we opened a new route for tourists "DISCOVER LUDZA" with attractive elements – keys, which is the town symbol. 50 keys, which were built into pavements, do not only open the history of the old town, but also our and our guests' hearts.

When implementing the project, attractive and comfortable environment was created. We developed a recognisable tourism offer preserving architecture and art monuments for next generations.

I hope that our inhabitants who live at Mazā Ezerkrasta Street will be proud that they live at this street, where we can feel the breath of history and enjoy the comfort of the

XXI century and admire beautiful landscapes.

We have taken one more step in preservation of the culture and history heritage of Ludza. Let this promenade be always full with happy people! Let it be comfortable for playful children, romantic youngsters and older people – our inhabitants and guests. Now all project participants feel satisfied. We thank them for their work.

Chairwoman of the Council of Ludza Municipality Alīna Gendele

Ludza ist die älteste lettische Stadt. Die Altstadt Ludza ist eines von fünf Denkmälern des Landes. Die Burghügel des livländischen Ordens ist das Zentrum von der Landschaftsplanung der Altstadt. Das historische Zentrum zieht die Aufmerksamkeit der Touristen an, besonders ein Teil der Stadt mit Holzhäusern um den Hügel herum mit interessanten architektonischen Elementen.

Die Umsetzung des EFRE-Projekt erstellt eine neue touristische Route entlang des Kleinen Ludzaer Sees. Diese Promenade zeigt die Stadt aus einer ganz anderen Sicht, immer voller glücklicher Menschen. Ich glaube, ein gutes Gefühl können hier schelmische Kinder,

romantische junge Menschen, respektable alte Leute bekommen.

die Vorsitzende des Rates des Gebiets Ludza, Frau Alina Gendele

Information Number of inhabitants in Ludza municipality | Einwohner -16 465. Area | Gebiet -966 km² Distance from Riga | Ludza bis Riga-270 km



Architect Pēteris Blūms:

We are used to call Ludza the most ancient town in Latvia, and I would like to say that Ludza is the pearl amongst towns in Latgale region. It was built between lakes; in the centre of the town there is a castle and a church. Where can you see something similar if not in Ludza? Towns are so different, but they have many things in common and the first of them is the challenge of self-preservation and revival. For Ludza the challenge has been stronger, because before 3 generations Ludza faced a heavy and fatal stroke - it lost its ancient centre in the fire, but it continued to live.

When pearls are in the sea, nobody knows or sees them, they do not have names or values. They become real pearls, when someone finds and gives

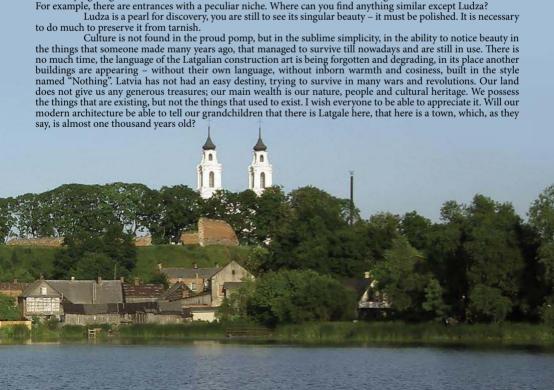
them names.

I can say for sure - Ludza is the pearl of Latgale and Latvia. But it can be often heard that in Latgale everything is different than in the rest of Latvia. Houses and churches resemble those that are on the opposite side of the border - in Russia.

In this connection you may be sure -Latgale's construction art traditions differ from those in Kurzeme and Vidzeme regions, since Latgale was influenced more heavily by Polish and Russian governance and it preserved traces of the influence. Logically, it differs with these culture qualities, thus creating a gradual frontier between Baltic and Slavic

people's cultures, one of many frontiers of the kind in Europe. The Livs' culture differs from the Latvian culture, only the difference is not so distinguished. One of the most famous wooden towns is Rauma in Finland. There at every step we can see the architecture typical for the 19th century in St.-Petersburg, sample facades approved by the Russian emperor and the collection of decorating architecture ornaments "à la russe" like in Latgale. În Finland, it is national pride and joy, the World heritage of UNESCO!

Why is it necessary to prove that the peculiar wooden architecture in Latgale has the same value equally with other heritage of the folk construction art! You will not see the joy about facades of these houses anywhere in Latvia! If only we do not start searching for similarities of the "Swiss style" of the second half of the 19th century in the rich designs; but sometimes both styles merge in undistinguishable ripples. Ornaments of the Latgalian wooden houses are not just beautiful decorations, but they are also symbolic signs, which were foreseen for protection from the evil eye, giving health and harvest. You can find sunrises and sunsets, waves, signs of a cultivated field in them. For example, there are entrances with a peculiar niche. Where can you find anything similar except Ludza?





So that after some time, that will require much understanding, scrupulous work and wish to see in Ludza's old houses the unique European cultural component, nobody would say – You are my dear, misunderstood and undervalued Latgale!

May each of us have a pleasure to feel and enjoy this peculiar beauty and breath of ancient times. May you have indelible impression left by the visit to the most ancient Latvian border town – Ludza! We will try to rediscover Ludza and to help those who desire to do it.

Ludza gilt als die älteste Stadt Lettlands, und ich möchte sie – Ludza - als die Perle Lettgallens bezeichnen. Errichtet wurde sie zwischen Seen, mit einem Schloss in der Mitte und einer Kirche oben auf dem Burgberg. So ist Ludza. Städte sind sehr unterschiedlich, aber eines ist allen gemeinsam, die Sicherung des Fortbestandes und die Aufgabe zur Erneuerung. Im Falle von Ludza stellt das eine viel größere und umfangreichere Herausforderung dar, denn vor 3 Generationen hat sie einen schweren Schicksalsschlag erlitten – bei einem Stadtbrand verlor sie ihr altes Zentrum und das geschlossene Stadtbild – aber trotzdem blieben die Menschen dort.

Mit Perlen ist das so – während sie noch im Meer liegen, weiß das keiner und erkennt das keiner; die haben keinen Namen und keinen Wert. Zu Perlenschmuck werden sie erst, wenn sie einer findet und ihnen einen Namen gibt.



Ich scheue mich nicht zu sagen, Ludza ist Lettgallens und Lettlands Perle. Aber wie oft hat man schon gehört oder gelesen, in Lettgallen sei es anders als im übrigen Lettland. Die Häuser, die Straßen und Kirchen ähneln denen jenseits der Grenze, nämlich denen in Russland.

Diesbezüglich kann man klar und unbestritten sagen: Ja, die traditionelle Baukunst in Lettgallen unterscheidet sich von der in Kurland und Vidzeme, denn geschichtlich war sie viel stärker von der polnischen und russischen Kultur beeinflusst und das bis heute. Mit diesen kulturellen Besonderheiten ist das logischerweise so, dass sie sich von denen der anderen lettischen Regionen unterscheiden, je nach dem wie sich der jeweilige kulturelle Einfluss der Völker bei ihrem Kontakt im Grenzbereich zwischen Balten und slavischen Völkern gestaltete, und das wiederum war abhängig von dem jeweiligen Grenzverlauf in Europa. Auch das Livische unterscheidet sich vom Lettischen, bloß man merkt es weniger, weil es ins Lettische eingegliedert ist. Eine der berühmtesten Städte in Holzbauweise ist Rauma in Finnland, wo man auf Schritt und Tritt vorbildliche Fassaden sieht, wie sie Anfang des 19. Jahrhunderts in Petersburg üblich waren und in der Weise auch die Zustimmung des russischen Herrschers hatten. Diese Fassaden enthalten eine Sammlung von architektonischen Elementen russischen Ursprungs, wie man sie auch in Lettgallen findet. Die Finnen betrachten ihre Stadt mit nationalem Stolz und sie gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Aus welchem Grund sollte man beweisen, dass die Besonderheit der Holzarchitektur Lettgallens ebenso wertvoll ist wie die historischen Bauten irgendeines anderen Volkes. Solch ursprüngliche Lebensfreude, wie man sie auf den Fassaden der Häuser erkennen kann, findet man nirgendwo anders in Lettland. Man könnte den Versuch unternehmen, bei den Holzfassaden aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts Vergleiche hinsichtlich des Reichtums an Zacken und Muster mit dem sogenannten "Schweizer Stil" anzustellen, aber manchmal verschmelzen beide



Stilrichtungen zu einem unentwirrbaren Zusammenspiel der Ornamentik. Die Holzdekore an den lettgallischen Häusern sind nicht nur schöne Muster, sondern auch symbolische Zeichen, die die Bewohner und Gebäude vorm bösen Blick schützen sollen oder Gesundheit oder reiche Ernte bringen sollen. Zugleich geben sie einen Hinweis auf den Geschmack und die Zugehörigkeit der Besitzer. Da findet man auf- und untergehende Sonnen, Wellen, den guten Geist des Hauses, das Bild eines gepflügten Feldes und viele andere Zeichen. Es gibt Beispiele für Gestaltungen von Eingangstüren, die man nirgendwo anders sehen kann, und eigenartige Nischen. Wo gibt es sonst so etwas, wenn nicht in Ludza.



Ludza ist eine Perle, die noch viele entdecken müssen, man muss deren einzigartige Schönheit erkennen und deren Glanz blankputzen, und man muss sehr fleißig daran arbeiten, dass das alles nicht verloren geht.

Nicht den stolzen Pomp sucht man in der Kultur, sondern das edle Einfache und die Fähigkeit, das Schöne in den Dingen zu entdecken, das jemand vor vielen Jahren geschaffen hat, das bis in die heutige Zeit überlebt hat und das weiterhin mit Liebe benutzt, gepflegt und bewahrt wird. Es bleibt wenig Zeit, denn die Sprache der lettgallischen Baukunst gerät immer mehr in Vergessenheit und geht immer mehr verloren. An ihre Stelle treten immer mehr unpersönliche Bauten – ohne Ausdruck, ohne angeborene Wärme und Häuslichkeit, ohne das "Ich" im Stil – mit der Bezeichnung NICHTS. Lettland hat es nicht leicht gehabt bei dem Versuch die vielen Kriege und Revolutionen zu überleben. Wir haben keine wertvollen Bodenschätze, deshalb ist unser größter Reichtum die Natur, die Menschen und das, was als unser gemeinsames kulturelles Erbe erhalten ist. Wir besitzen nur das, was sit, nicht das was gewesen ist. Ich wünsche mir, dass wir das entsprechend würdigen. Ob wohl das, was wir die heutige Architektur nennen, unseren Enkeln etwas über Lettgallen erzählen kann und darüber, dass dies hier eine angeblich 1000 Jahre alte Stadt ist?

Ich würde mir sehr, sehr wünschen, dass man nach einer Zeit, welche viel Verständnis erfordert und nach sorgfältigen Restaurierungsarbeiten, die viel Bereitschaft verlangen, in den alten Häusern Ludzas einen unwiederbringlichen Bestandteil der Europäischen Kultur erkennt und nicht mehr sagen muss: Du mein liebes,unverstandenes, nicht richtig gewürdigtes Lettgallen.

Es sollte von daher für uns eine Freude sein, diese besondere Schönheit wahrzunehmen und sich ihrer zu erfreuen und den Atem der Vergangenheit zu spüren. Die Besucher sollten unauslöschliche Eindrücke von Ludza, der kleinen ältesten Grenzstadt Lettlands und Lettgallens mit nach Hause nehmen. Wir wollen uns bemühen, Ludza unter diesem Aspekt neu zu entdecken und wollen all jenen helfen, die das ebenfalls ehrlich wollen.



LUDZA'S CULTURE AND HISTORICAL HERITAGE | KULTURHISTORISCHE ERBE VON LUDZA

Ludza region in the morning land of Latvia has been inhabited since centuries A.D. It is proved by 14 settlements, more than 25 castle mounds and about 70 ancient burial sites. Between Small and Big Ludza Lakes the Baltic Latgalian tribes built a powerful protection wooden castle; around the castle an active town emerged and it was named Ludza in honour of the castle prince's daughter Lūcija. As excavation in Odukalns castle mound witnesses, there used to be a rich and influential town, a defence and trade centre. Not without a reason was chosen the symbol of the town – a sword and a key.

Officially Ludza was mentioned for the first time in ancient chronicles, when the Prince

Ruryk Rostislavich's son Mihail was born there.

Ludza has always been on an important crossing of trade roads going from the East to the West. It also defined the locals' destinies – Ludza has attracted invaders of from various countries: Russia, Sweden, Poland, Germany. In 1399, Master of the German crusaders Wennemar von Bruggenei constructed a larger fortress from bricks and stones instead of the wooden castle.

In 1777, Ludza got the rights of town and became the second largest town after Daugavpils in Latgale Region, having 238 companies, 356 shops, churches, several hospitals, a gymnasium, a station,

a water mill, a printing house, a museum.

Over the years Ludza inhabitants' national scope has increased: it became home town from Russians, Belarusians, Poles, Ukrainians, Estonians, Jews, etc. After the WWII by old private houses blocks of flats emerged with a new town administrative centre and factories. Today the town's face and future is marked by the crossing of roads and events, interaction of traditions, cultures and art. Since 2004 Ludza has been a border town of the EU and a bridge between Europe and Russia.

Das Gebiet im Osten Lettlands wurde schon vor Jahrtausende v. u. Zeitrechnung dicht besiedelt. Dies wird durch 14 Siedlungen, mehr als 25 Schlossberge und 70 Grabhügel dargestellt. Latgalische Stämme errichteten zwischen den kleinen und den großen Seen eine mächtige hölzerne Verteidigungsburg. Um die Burg begann eine reiche und lebendige Stadt, die den Namen der Königlichen Tochter Lucija hatte, zu wachsen. Zu Ehren der Tochter Lucija wurde die Stadt Ludza (Ludsen, Ludzen, Lutsen, Lucine, Lucyn brach, Liutin) genannt. Bis 13.Jh. gab es hier eine reiche und einflussreiche alte Stadt, ein wichtiges Schutz-und Handelszentrum (durch Ausgrabungen Odukalns gezeigt).

Nicht umsonst das Symbol der Stadt ist das Schwert und die Schlüssel.

Das erste Mal wurde Ludza 1177 in Chroniken von Ipatijs erwähnt. Ludza war immer ein wichtiger Kreuzungspunkt der Handelswege zwischen Osten und Westen. Diese Tatsache bestimmte das Schicksal der Stadt und ihrer Einwohner. Viele (Russen und Schweden, Polen und Deutschen) versuchten Ludza zu bekommen. 1399 Magister Vannemars von Bruggeneja ließ statt der lettgallischen Burg die größte steinerne Burg für Schutz des deutschen Kreuzritterordens zu errichten. 700 Jahre versuchten viele Eindringlinge die Burg zu erobern und bringen Unglück für die Einwohner.1777 bekam Ludza Stadtrecht, wurde ein wichtiges Handelszentrum, die zweitgrößte Stadt in Latgale (nach Daugavpils) mit 238 Unternehmen, 356 Geschäften, Kirchen, mehreren Krankenhäusern. Die Stadt hatte ein Gymnasium, einen Bahnhof und Ziegeleien, Mühlen, eine Druckerei, ein Museum. Günstige geographische Lage trug nicht nur den Handel, die Wirtschaft, sondern auch kulturelle, soziale und schulische Entwicklung des Lebens für Ludza und für die Umgebung.



ROUTES FOR SIGHT-SEEING IN LUDZAMUNICIPALITY | ES IST MOGLICH

1. Walking route DISCOVER LUDZA | Markierter Wanderweg ERÖFFNET LUDZA



The route "Discover Ludza" is made of 50 keys, which are embedded into granite plaques and mounted into pavement of old town streets and 10 large stop points – 10 information plates by significant cultural and historical objects. Walking along this route is the simplest way how to get to know the old Ludza. The route can be started at any point, as it does not have the start or the end. You can get the map of the route and information at Ludza TIC, Baznīcas Street 42, or www.ludza.lv

50 Granitplatten mit einem symbolischen Schlüssel von Ludza im Pflaster der Altstadt und 10 großen Stationen - die wichtigen kulturhistorischen Objekten bilden die Route "Öffnet Ludza". 10 Infotafeln geben Auskunft über jedes Objekt. Die Route bietet eine großartige Möglichkeit das alte Ludza kennenzulernen. Die Besichtigung kann man im beliebigen Punkt beginnen oder nach Wahl des Touristen stopp machen, weil die Route einen Kreis bildet.

Streckenplan und Informationen Ludzaer TIC, Baznicas Strasse 42, <u>www.ludza.lv</u>



2. Visit Ludza town – the oldest town of Latvia. During the excursion tourists are getting acquainted with Ludza history, sites of culture historical centre, Ludza Museum with the open-air department, and acquire ancient crafts skills in the workshop of Ludza Craftsmen Centre. Duration: 3-3.5 hours.

Besuchen Sie die älteste Stadt Lettlands -LUDZA. Besuchen Sie die älteste Stadt Lettlands -LUDZA Während der Tour (3-3,5 Stunden) macht der Reiseführer die Touristen mit der Geschichte der Stadt, mit den kulturhistorischen Objekten bekannt: das Museum mit mehreren Objekten im Freien. Im Handwerkerzentrum können die Gäste die alten handwerklichen Fähigkeiten lernen.

3. Biking route "Around Small Ludza Lake" It is a nature and culture and history route for families, students and groups of friends along picturesque roads around Small Ludza Lake. The route discovers ancient "pearls" of the old town – 5 lakes surrounding the town, architecture and historical evidence. Length: 6 km.

Fahrrad-Route um den Kleinen See. Die Route durch die Natur für Familien, Studenten und Gruppen ist freundlich zu den malerischen Straßen der Umgebung um den Kleinen See. Fahrrad-Route zeigt die antiken Stadt -"Perlen": 5 Seen, die die Stadt mit den alten Holzhäusern umgeben. Länge: 6 km.

4. The raft excursion "Tale of Ludza Lakes" starts from the recreation place by Ludza History Museum (Kuļņeva Street 2). After visiting the museum the guide will invite you to discover the cultural treasures and history of the ancient town by rafting on Ludza Small Lake. At the end of the itinerary you can visit the ruins of the medieval castle, churches, Ludza Craftsmen Centre. On a hot summer day plunging into water in "Soldiers' Horn" on the shore of Ludza Small Lake will be an excellent conclusion to the excursion. See the itinerary on the map. You may book rafting in a company of a group up to 15 people and organisation of small parties.

Exkursion "Die Seen erzählen" auf dem Floß beginnt auf dem Erholungsplatz am Kleinen See Kulneva Strasse. Der Guide begleitet Touristen auf dem Floß über den Kleinen See, präsentiert Geschichte der Stadt. Am Ende der Strecke wird vorgeschlagen, auf mittelalterliche Burgruinen, Kirchen zu schauen und Handwerkszentrum zu besuchen. An heißen Sommertagen ist es toll am Strand "Soldatenhörnchen" zu baden. Man kann eine Floßfahrt auf dem See für Erholungszwecke (für eine Gruppe von 15 Personen oder eine kleine feierliche Fahrt) im Voraus buchen. Die Fahrt muss rechtzeitig im TIC bestellt werden.

5. Night route "Open in the dark" is guided by Ludza Youth Centre; ph: +37165722189, +37129459658, bjc@ludzaspils.lv . It is an excellent route to see Ludza from youngsters' point of view. There are control points and each of them is marked with a plate. In every point there is a corresponding activity.

Nacht-Route "Eröffnen Sie in der Dunkelheit" organisiert Kinder-und Jugendzentrum, Tel. 65722189, 29459658, bjc@ludzaspils.lv Die Nacht-Route ist eine großartige Route für Touristen und Einheimischen aus Sicht der Jugend. Jeder Kontrollpunkt der Strecke bot auch eine entsprechende Tätigkeit an.

Order excursions: Ludza TIC, Baznīcas Str. 42, Ludza LV-5701 Ph.: +37165707203, +37129467925, tic@ludza.lv; turisms.ludza.lv

Die Anmeldung für Touren: Ludza TIC, Baznīcas Strasse 42, LV-5701 Ludza

OBJEKTS | BESICHTIGUNGSOBJEKTE

Historical centre of Ludza town. These are narrow streets, the 19th century's oneand two-storeyed wooden and brick houses having closed yards. Now it is a state protected town architecture monument. Many houses have carved shutters, peculiar gates and doors; in some places there is pavement under the asphalt. We offer everyone to get acquainted with cultural values of the old town, its history and people using the walking route "Discover Ludza".



Das historische Zentrum von Ludza. Die einstöckigen und die zweistöckigen Holzhäusern mit originalen architektonischen und gestalterischen Details (feinen Holzschnitzereien und verzierten Rolläden an den Fenstern, originalen Türen und Tore) auf den engen Straßen der Stadt am Seeufer, Backsteinbauten und Pflaster. Die Altstadt ist ein echtes Baudenkmal.

Odukalns burial mound is an ancient Latgalian burial mound of the 9th-13th centuries. It is situated on a long hill by the Castle Hill. It has always been an object of interest and study for distinguished scientists. The artefacts found during the excavations, are part of collections of the Latvian History Museum, the St. Petersburg Hermitage, the National Helsinki Museum and many other museums in Europe. Archaeological finds prove that in the 9th-13th century there was an ancient rich and active Latgalian town on the shores of Ludza lakes.

Odukalns befindet sich auf dem langgestreckten Bergrücken südlich des Burghügels. Das ist eine Grabstätte der späten Eisenzeit des alten Latgalen, die seit vielen Jahren eine herausragende wissenschaftliche Forschungseinrichtung war. Bei Ausgrabungen wurden latgalische wertvolle Antiquitäten entdeckt, die die lettischen Museen und viele europäischen Sammlungen ergänzen. Sie bestätigen, dass es im 9.-13. Jh. am Seeufer eine lebhafte, einflussreiche und reiche antike Stadt, ein sozio-ökonomisches hochentwickeltes Zentrum in Latgale.



Ludza Castle ruins. Ancient Baltic tribes built a wooden castle between Big and Small Ludza lakes. In the place of the castle in 1399, German crusaders built an imposing fortress for protection of the eastern frontier of the Livonian Order – 3-storeyed stone and brick building with 6 towers, 3 gates and 2 castle-fronts. Since 1765

only ruins have remained on the castle hill.

Mittelalterliche Burgruinen. Auf dem Hügel zwischen dem kleinen und dem großen See wurde eine befestigte Burg aus Holz von alten baltischen Stämmen gebaut. 1399 bauten die deutschen Kreuzritter statt der alten Burg eine große steinerne Burg zum Schutz der Ostgrenze des Livländischen Ordens - 3 Stockwerke hohen grauen Gebäude aus Stein und Ziegel mit sechs Türmen, drei Tore und zwei Vorderteile. Seit 1765 gibt es nur Burgruinen. Beim Besuch der Ruinen beachten Sie bitte die Sicherheit und Vorsicht, steigen Sie nicht auf die Mauer, folgen Sie den Anweisungen.



St. Mary's Assumption Ludza Catholic Church. In order to strengthen Catholicism, in 1687 Poles built the first catholic church in the forepart of the Livonian castle. In 1738 in place of the burnt church a wooden church in baroque style was built. On June 11, 1938 it was damaged by the Big Ludza Fire and only in 1995 the renovated white temple was opened. Many inhabitants of the town took part in renovation of the church.

Die römisch-katholische (Jungfrau Maria) Kirche. 1687 bauten die Polen im Vorderburg des Livländischen Ordens die erste katholische Kirche, um Katholizismus zu stärken. Als 1738 diese Kirche niedergebrannt war, wurde die größte barocke Holzkirche in Lettland gebaut. Leider am 11. Juni 1938.gab es großes Feuer, die Kirche brannte nieder. 1995 wurde die weiße majestätische Kirche geweiht. Beim Wiederaufbau arbeiteten auch viele Einwohner von Ludza.

Tadeušs' Chapel and the Bell Tower. The Statue of the Mary Land Queen made by Leons Tomašickis in 1934 is situated next to the Polish lords Karnicki family's chapel. The chapel was built in 1738 and after the Big Fire it served as a parish church for some time. The Bell Tower is located by the chapel and it is the only

building in this area that survived in the fire

of 1938. It is protected by the state.

Tadeush's Kapelle und Glockenturm. Die Friedhofskapelle der Familie Karnizky (die polnischen Adligen aus Eversmuiža) wurde 1738 gebaut. Nach dem Brand 1938 diente die Kapelle als eine Pfarrkirche, da die Kapelle und der Glockenturm 1938 durch den Brand nicht zerstört wurden. Seit 1934 befindet sich neben der Kapelle die Statue der Heiligen Maria.

Saint Mary's Assumption Orthodox Cathedral was built in 1843-1845 in classical style according to A.Zaharov's project. It is a modification of St. Andrew's Cathedral of Saint Andrew Apostle in Kronstadt. It is worth seeing the beautiful interior, feeling praying and the strength of belief, listening to the song of the 1,667 kg heavy bell.

Die orthodoxe Kathedrale der heiligen Maria wurde in der Altstadt in dem späten klassischen Stil 1843 bis 1845 nach dem Projekt A.Zaharov (nach Modifikationen St. Andrej Kathedrale in St. Petersburg) gebaut. Besonders sehenswert ist das schöne 1900 renovierte Innen der Kathedrale. Die Glocke wiegt 1667 kg. Latgale Straße 121, Tel.. +371 26673089



Lutheran Church. Ludza Lutheran Church's parish is one of the oldest, but at the moment it only consists of a few members. The church was built in 1864, later the organ was installed, the bell tower was made, but during the Soviet times the building was destroyed, it served as a warehouse and a sport school, now the parish is renovating it. At the beginning of the 20th century the parish built a beautiful temple by the town park. After the WWII it served as a cinema, but later the building was demolished.

Evangelisch-Lutherische Kirche. ist eine der ältesten in Lettland. Die Kirche wurde 1864 bis 1866 gebaut. Während der Sowjetzeit wurde das Gebäude zerstört und als Getreidelager und später als Sportschule

verwendet. Zurzeit wird die Kirche erneuert Latgale Straße 116, Ludza



The wooden **synagogue**, covered with red bricks, was built in 1800. It is one of the oldest Jewish prayer houses in the Baltic States. It is the only synagogue of 7 temples that has survived during the war, but after World War II it was demolished and now it is being reconstructed. Last service was in 1991. It is planned to create the exposition about the Jews' tragic destiny inside. In the 19-20th centuries the community was known as the "Jerusalem of Latvia", because 59% of the town population were Jews. The memorial, erected on the shore of Ludza Small lake in the place, where ghetto was once situated, tells us about the Jews' tragic destiny who were shot in 1941. Jewish ancient graveyard. J.Soikana Str. 22 Inscriptions on the Jewish ancient gravestones tell us about the history of the Jews in Ludza even 500 years ago. During last years many Ludza's Jews have left for Israel.

Die jüdische Synagoge ist die älteste Synagoge in den baltischen Staaten, die die einzige von sieben jüdischen Gebetshäusern blieb. Zweistöckiges Gebäude 1800 gebaut. Das Holzhaus wurde mit rotem Backstein verkleidet. Im Inneren sieht man den Sternenhimmel am Kuppeldach. Nach dem Krieg wurde das Gebetshaus verwüstet und wird nun saniert werden. Der letzte Gottesdienst fand 1991statt. Der Gedenkstein am Kleinen Ludzaer See erzählt das tragische Schicksal des jüdischen Volkes (1941 das ehemalige jüdische Ghetto). Der jüdische Friedhof Ludza. Inschriften auf den Grabsteinen zeigen die jüdische Geschichte vor 500 Jahren. In den letzten Jahren sind viele Juden von Ludza nach Israel übersiedelt. J. Soikāna Straße 22, Ludza

Ludza Old-believers' Church was built in 1923, its architecture and design is very simple. The parish is small, but they follow their traditions very strictly. Skolas str. 44

Altgläubig- Orthodoxe Gebetshaus wurde 1923 bis 1928 errichtet. Die hölzerne Architektur und die Einrichtung sind sehr einfach, die kleine Gemeinde bewahrt Traditionen und sorgt für die Kirche. Schulstraße 44, Ludza

Ludza History museum is one of the richest in displays and oldest museums in Latgale region. It was arranged in General Jakovs Kuļņevs' (a hero of the Patriotic War of 1812) family house. The exposition reflects history of the area from the ancient times to nowadays. The nature exposition acquaints visitors with birds collection and biotopes of the area. The exhibit tells us about life of outstanding people and show their works. The museum offers pedagogical programmes. The open air department gives an idea of the previous century's architecture and life in the country-side of Latgale: a farmer's house, a chimney-less log, a kiln house, a windmill, a potter's house-workshop. Kuļņeva Str. 2, Ludza; T. +37165723931; ludzasmuzejs@inbox.lv; www.ludzasmuzejs.lv

Das Heimatmuseum ist das reichste in Latgale und das älteste in Lettland. Es befindet sich im Familienhaus von Jakovs Kulnevs (General, Volksheld am Großen Vaterländischen Krieg 1812). Die Ausstellungen zeigen die Geschichte der Region von der Antike bis zur Gegenwart. Die Ausstellungshallen zeigen die Natur des Landkreises, das Leben und die Tätigkeit der berühmten Menschen. Das Museum bietet Bildungsprogramme. Das Freilichtbereich gibt eine Vorstellung von den Gebäuden und Gegenständen des täglichen Lebens in Latgale im 19. und 20. Jahrhundert. Hier gibt es einen Bauernhof, eine Rauchstube, eine Scheune, eine Windmühle, ein Töpferhaus u.a. Kulnevs Straße 2, tel. +37165723931



Ludza craftsmen centre, which offers excursions, demonstrations of old crafts, craftsmen's workshops, the Skills school, souvenirs, national costume making, linen products, folk events, Latgalian food, is waiting for you at Talavijas Street 27. You may take an active part in the practical excursion. The centre organises Great Latgalian Market in June a week before the summer solstice.

Talavijas Str. 27a, Ludza; T:+37129123749, +37129467925; ligakondrate@inbox.lv, www.ludzasamatnieki.lv

Ludza Handwerkszentrum. Die Führungen durch das Handwerkzentrum bietet viele Aktivitäten an: altes Handwerk Workshops, Fähigkeitenschule, kulinarische Erbe nach Latgalischem Geschmack, die Arbeit der Handwerker im Salon, Souvenirshop und verschiedene Artikel aus Flachsund Wolle. Am Wochenende vor der Sommersonnenwende wird auf dem Burghügel der Große Latgalische Markt gefeiert. Talavijas Straße 27a, Ludza, T: + 371 29123749, + 371 29467925, www.ludzasamatnieki.lv; ligakondrate@inbox.lv



THE WORK SHOWS THE WORKMAN | KEIN MEISTER FÄLLT VOM HIMMEL Salimons Ķipļuks - master of ancient crafts. The master of ancient crafts, who shows the processes of making whistles, boots woven of linen ropes. In his childhood he obtained from his parents various skills necessary in the household and he shows them willingly to youngsters. The Master works at Ludza Craftsmen

Centre Tālavijas Str 27a, T.: +37122023539
Saļimons Ķipļuks – Erfahrener Fachmann. Der erfahrene Meister macht gerade im Handwerkerzentrum Hirtenflöten, Flachs -Seil- Schuhe(peternes), dreht Flachsseile. Jeder kann am Arbeitsprozess

teilnehmen. Tel:. +37122023539, Handwerkerzentrum, Talavijas Straße 27a, Ludza

Weaver Anita Lukača's workshop is keeping Latgalian weaving traditions alive – embroideries, crochets, knitting, macramé, basketry. Possibility to view the process of making baskets, weaving and pottery making. Mazā Pikova, Brigi com., T.: +37129733546 Die Werkstatt von

Anita Lukača (Weberin, Flechterin) befindet sich auf dem Bauernhof "Kornblume". Die Arbeiten der Künstlerin zeigen latgalische Tradition: gewebte Decken, Teppiche, Boden-Tracks, Tischdecken, Kissen, Gürtel und Weidenkörbe.

Tel:. +37129733546, Mazie Pikovi, Brigi Ceramicist Eriks Kudlis' workshop. He mainly makes traditional Latgalian chandeliers, pots, vases and souvenirs. He teaches at Ludza Art School. The master works at Ludza Craftsmen Centre TālavijasStr 27a, T. +37126773129



Keramiker Eriks

Kudlis. Keramiker ist durch seine Leuchter, Schalen, Vasen und Souvenirs der traditionellen Töpferei von Latgale bekannt. Handwerkmeister unerrichtet in der Kunstschule Ludza, Er hat Keramikwerkstatt im Handwerkzentrum Talavijas Straße 27a, Ludza, Tel.. +37126773129

Vladislavs Mitchenko's woodwork studio. The master makes useful things, which are always in demand, beginning with baskets made of splints to furniture. Dunakļu Str 9, Ludza; T. +37129498674

Holzverarbeitende Werkstatt von Vladislav Mitčenko . Die praktischen Dinge von V.Mitčenko: Körbe aus Spänen, Möbelstücke u.a. sind angefordert und beliebt. Dunakļu Straße 9, T.+37129498674

Andris Prikulis' woodwork studio. The young craftsman makes beautiful interior objects in his grandfather's house. He creates various useful wooden things, instruments, carriages, sleighs. Andrīši, Rundēni com., T.: +37126399315

Holzverarbeitende Werkstatt von Andris Prikulis. Der junge, begeisterte Meister schafft schöne Einrichtungsgegenstände, Möbel und eine Vielzahl von nützlichen Dingen aus Holz: Werkzeuge, Kutschen, Schlitten.In mehreren katholischen Kirchen in Latgale kann man hölzerne Altäre von A.Prikulis bewundern. Andrīši, Rundēni, Tel:. +37126399315

SINGULAR REST!/ ENTSPANNEN SIE GRÜN!

The town inhabitants and guests like walking in the gorgeous **Town park**, which was made in the place of a former apple-tree orchard. The open-air stage, embosomed in trees, decorative shrubs and plants, is a place for organisation of various activities, concerts and green balls. There are some places for rest and a fountain. By the park, there is a monument "Sorrowful Motherland" in commemoration of soldiers, who were killed defending their motherland. Die Einwohner und Besucher genießen die Natur im Stadtpark (im ehemaligen Obstgarten).

Verschiedene Arten von Bäumen und Ziersträucher, geschmackvolle Blumen-und Grünanlagen umgeben die Freilichtbühne. Da finden Stadtfeste, Konzerte und andere Feste im grün statt. Besonders interessant sehen der Brunnen im Teich und die gemütlichen Plätze zum Entspannen aus. Am Rande des Parks gibt es das Denkmal der gefallenen Soldaten "Trauernde Mutter Heimat". **Beach "Soldier Horn"** at the shore of Small

Ludza Lake (Mazais Ludzas) is a favourite rest place of town inhabitants and guests. There are volleyball and soccer grounds, children playgrounds, a stage for concerts, a small swimming pool for children, a pontoon, places for making fire, etc. It is a place for organisation of different annual activities, sport tournaments and music concerts. Peldu Str 32, Ludza.

Badestrand "Soldatenhörnchen" am Kleinen



you can boat, fish, take a unique pleasure of "black" or smoke sauna! Visit quest houses Ezerzemes, Meldri, Zirga

smaids, Dzerkali, Cirmas pludmale, Cirmas ezerkrasts!More information in "Accommodation" part.

Recreation place "Ozero" (Russian for 'lake') is a paradise for fishermen by the private Šķaune Lake. It is an ideal place for fishing. Garjāṇi, Istras com.; T. +37129227288, 26443624; ozero_andreja@inbox.lv; www.ozero.lv

Genießen Sie Erholung am Nirza oder Cirmas Seen. Man kann übernachten, Boot

fahren, angeln, aktiv entspannen. Genießen Sie das einzigartige Gefühl der "schwarzen Sauna"! **Ruhestätte "Ozero"**" ist ein Paradies für Angler am Skaune -See (privat). Ruhestätte, die besonders für Angler

geeignet ist - es gibt Boote, Stege, Fisch. Škaune Garjāns, Istra Gemeinde, Tel.. +37129227288, 26443624

HEALTH TOUR | GESUNDHEITSTOUREN
Guest house "Aizupmājas" offers special health cures for body and spirit. The traditional Latgalian "black" or smoke sauna with teas, juices, bunches of green lime and oak twigs, honey, blue clay masks, a barefoot path, a beautiful orchard, the mysterious Ilža River and Lake Pildas, healthy hostess's dishes will make you

feel as you were in paradise. Aizupmājas, Nukši com., T.: +37126525785

Landhaus "Aizupmājas" bietet spezielle Behandlungen für die Gesundheit an, um Geist und Körper zu verbessern. "Schwarze" latgalische Sauna mit Tee, Saft, Birken-oder Linden-Badequäste, Honig, blauer Ton, Fußfaden, schöner Garten, geheimnisvolles Flüsschen, der Pilda-See mit vielen Inseln und gesunde Speisen

machen frisch und gesund. T.:+37126525785, Aizupmajas, Ņukši

HORSE RIDING | REITPFERDE Recreation complex "Zirga smaids"

Horse riding on demand; different in time and distance: beginning with some hour up to several days long. It is possible to ride in the riding hall. In winter – unforgettable driving in a coach-and-three.

Raipole, Nirza com; T.: +37129474802, 29492552, 65722400, info@zirgasmaids.com, www.zirgasmaids.lv

Erholungs-und Freizeitzentrum "Zirga smaids" (Pferdelächeln) Reitpferde kann

man im Voraus für unterschiedlicher Zeit und Distanz buchen: von ein paar Stunden bis mehrtägigen langen Reisen. Es gibt auch eine geschlossene Manege. Während der Winterzeit bietet das Zentrum ein unvergessliches Schlittenfahren mit dem Dreigespann an. T.: +37129474802, 29492552, 65722400, Raipole, Nirza



VISIT LUDZA ENVIRONS! | LERNEN SIE DIE UMGERUNG VON LUDZA KENNEN

Brigu Saint Trinity's Catholic church was built in 1800 by Dominicans from Pasiene village. It is a wooden church; the interior is also mainly wooden; the altar painting is valuable; around the church there is a garden and a stone fence. Brigi, Brigu com; T.: +37126516714

Die katholische Kirche in Brigi wurde 1800 von der Dominikanischen Mission Pasiene gebaut. Es ist eine Holzkirche, die Innenausstattung größtenteils auch aus Holz, ein wertvolles Altarbild, um die Kirche eine Mauer. Brigi, Gemeinde T.: +37126516714

Brodaižas Jesus Transfiguration Catholic Church. The first chapel was built in the 17th century by Dominicans, but the construction of the present stone church with thick stone walls in 1813 was funded from Brodaiža landlord K.Kibort's donations. It is a one nave building with a short tower and 2 altars. It is protected by the state. Brodaiža, Pildas com; T.: +37165728200 ,65729458, 26488140

Die katholische Kirche in Brodaiža. Die erste Kapelle wurde im 17. Jahrhundert von den Dominikanern Pasiene gebaut. Die gegenwärtige Steinkirche mit einer sehr dicken Steinmauer wurde 1813 gebaut. (von Mitteln Gutsverwalters Brodaiza K. Kibort). Es ist ein Gebäude mit einem kleinen Turm und zwei Altäre. Geschützt durch den Staat. Brodaiza, Pilda Gemeinde, Tel.:: +37165728200 (Verwaltung), 65729458 (Kirche), 26488140 (Pastor)

The Baptist's Orthodox Church in Brodaiža is a state protected architectural monument that was built in 1751. It is a wooden church decorated with woodcarving. Brodaiža, Pildas com; T. +37126593545

Die orthodoxe Kirche in Brodaiža ist ein staatlich geschütztes Denkmal der Architektur (1751 gebaut) Es ist eine Holzkirche mit Schnitzereien verziert. Brodaiza, Pilda Gemeinde, tel. +37126593545 (Kirche)

St. Stanislav's Catholic church in Istalsna. In 1800 landlord Sokolovskis built a wooden chapel, but in 1935 around the old church, a new grey concrete and brick building with three altars was constructed. Istalsna, Isnaudas com; T.: +37165729175 ,65729458, 26488140

Die katholische Kirche in Istalsna 1800 wurde eine hölzerne Kapelle vom Gutherrn Sokolovskis gebaut. 1935 um die Kapelle wurde das graue Beton- Backsteingebäude mit drei Altären, wertvollen Gemälden und Kruzifixe errichtet. Istalsna, Isnauda Gemeinde, Tel.:. +37165729175 (Gemeindeverwaltung), 65729458, 26488140

Istra Manor. The Manor was built in the 19th century on Panu Island on Lake Istras with rare species of trees and herons. In the surroundings there are so-called folwarks (a Polish word for a primarily serfdom-based farm and agricultural enterprise). Vecslabada, Istra com; T. +37165729541, 26370730 (guide N. Marudenoks), 65729507

Das Landgut Istra wurde im 19. Jahrhundert auf dem Istras-Seeinsel gebaut. Im Park wurden seltene Bäume gepflanzt. Auf der Insel nisteten Reiher. In der Nähe befinden sich mehrere sogenannten Folvarkas (kleine polnischen Landsgüter) Konecpole, Annapole etc.

Vecslabada, Istra Gemeinde, Tel.. +37165729541 (Schule), 26370730 (Reiseführer Marudenoks) +37165729507

Vecslabadas Resurrection Orthodox Church. The church was built in 1908; it is a stone building made in the Russian style with 6 towers. It is the largest rural orthodox church in Latvia. The excursion is guided by teacher V.Marudenoks. Vecslabada, Istras com; tel. +37165729507, +37126370730

Die orthodoxe Kirche Vecslabada. Die Kirche wurde 1908 gebaut. Es ist ein monumentales Gebäude aus Stein im russischen Stil, mit sechs Türmen. Das ist die größte orthodoxe Kirche auf dem Lande Lettlands. Reiseführer V. Marudenoks(t.26370730). Vecslabada, Istra Gemeinde, T. +37165729507 (Kirche)

St. Peter and **St.** Paul's Catholic Church in Pilda is an excellent wooden architecture monument, one of the largest and the most beautiful wooden churches in Latgale region. It has 2 towers. Ņukši, Ņukši com; T.: +37165729492, +37165729439 (Ernestine Potaša), +37165729443

Die katholische (St. Peter. Paul) Kirche Pilda Nuksi ist ein bemerkenswertes Baudenkmal aus Holz, eine der größten und schönsten Holzkirchen in Latgale mit zwei hohen Türmen.

Nukshi, Nuksi Gemeinde, Tel.:. +37165729492, +37165729439 (Reiseführerin Ernestine Pottasche), +37165729443

St. John the Baptist's Catholic Church in Raipole. Initially the church was built by Dominicans in 1699, but the last church – the grey stone building – was consecrated by Dean A.Urbšs in 1932. It is a classical 3-storeyed building

with rural primitivism. On Sunday you can listen to the organ music. Raipole, Nirza com; T. +3716572972

Die katholische Kirche in Raipole. Die erste Kirche in Raipole wurde von der Dominikanischen Mission 1699 gebaut. Die gegenwärtige Steinkirche wurde 1932 eingeweiht. Es ist ein klassisches, massives dreistöckiges Gebäude, Innenraum renoviert. Während Sonntagsgottesdienstes klingt Orgelmusik. Raipole, Nirza, Gemeinde tel. +37165729724

Saint Hill in Rundëni is an ensemble of wooden figures created by a group of local researchers in 2007, which was guided by Jānis Alnis.

Rundēnu Svātkolns (heiliger Berg) Auf dem Berg befindet sich seit 2007 Holzfiguren-Ensemble, Heimatkundeforscher Janis Alnis u.a. haben die Figuren geschnitten und auf den Berg aufgestellt. Rundēni, Gemeinde, tel. +37129469278

Rogaižu Chapel is a small wooden chapel in Rogaižu graveyard. It was built in the 18th century by the owner of Rogaižu Manor Ķelpšs in honour of St. Anthony. Rogaiža, Pilda com; T. +37165729458, +37126488140

Die Kapelle in Rogaiži. Die kleine hölzerne Kapelle aus dem 18. Jahrhundert befindet sich auf dem Friedhof Rogaiži und ist ein staatlich geschütztes Denkmal der Architektur. Gutsbesitzer Kelpšs von Rogaiži hat die Kapelle zu Ehren des St. Antons gebaut. Rogaiža, Pilda Gemeinde, tel. +37165729458, +37126488140

Sünupļavas memorial is a monument in commemoration of 11 heroes of different nationalities who were killed there when defending height 144 in World War II. The monument is located on the side of the road Rundēni – Lauderi. Sūnupļava, Rundēni com; T. +37129469278 (guide – Jolanta Strogonova)

Denkmal-Ensemble Sünupļava ist eine Gedenkstätte den Soldaten des Zweiten Weltkriegs. Das waren elf Helden verschiedenen Nationalitäten, die auf dem144. Hochland gefallen sind. Das Denkmal-Ensemble liegt beiseite der Straße Rundēni - Lauderi. Sünupļava, Rundēni Gemeinde, tel. +37129469278 (Reiseführerin - Jolanta Strogonova)

ACCOMMODATION | NACHTQUARTIER

*BN - numbers of beds

1. Hotel "Ludza"*** (Number of beds | 25+5)

1. Maija Str.1, Ludza; tel.+37129104055, +37165726112,

hotelludza@inbox.lv, www.hotelludza.lv

Café, restaurant, SPA, fitness,

conference hall, additional services.

2. Hotel "Pie Stacijas"

(Am Bahnhof") (BN -8)

Stacijas Str 86, Ludza; tel. +37126199290

Café, billiards, sauna.

3. Country house | Landhaus

"Aizupmājas (BN-8)

Aizupmājas, Nukši com.; tel. +37126525785

Health cure, smoke sauna, boats, tent places, terrace.

4. Guest house | Gasthaus "Viksnas" *** (BN-6)

Martiši, Isnauda com.; tel.+37129466588, viksnas2@inbox.lv Catering, kitchen, sauna, children playgrounds.

5. Week-end house | Ferienhaus

"Ezerzemes" "Ezerzemes-2" *** (BN-10+6)

Raipole, Nirzas com.; tel.+37129488376, ezerzemes@inbox.lv,

www.ezerzemes.lv

Guest house with a week-end house (sauna and kitchen),

smoke sauna, children playgrounds, sport playgrounds, boats, water bike, bicycles, skis.

6. Recreation complex | Erholungsort "Meldri" (BN-52)

Nirza, Nirza com.; tel.+37129485444

15 rooms, a week-end house, tent places, 2 saunas, a party room, boats, playgrounds, beach.

7. Recreation complex | Erholungsort "Zirga smaids" (BN-96)

Raipole, Nirza com.; tel. +37129474802, +37129492552, info@zirgasmaids.com, www. zirgasmaids.lv

8 wooden log-houses, sauna, beach, sport grounds, boats, bicycles, water bikes.

8. Recreation complex | Erholungsort "Dzerkaļi" (BN-88)

Dzerkaļi, Cirma com.; tel. +37126324735, dzerkali@inbox.lv, www.dzerkali.lv Bar, sauna complex, rent of boats, water bikes, a water motorcycle. Paintball, tennis-court,

Up to 1,000 tent places, place for trailers. Hall for parties.

9. Campsite | Camping "Zurzi" (BN-38)

Gorbi, Isnauda com.; tel.+37128394487, sia sprints@inbox.lv 9 camping houses, beach, water bikes, sport grounds, tent places.

10. Week-end flat | Ferienwohnung "Gaišezers" (BN-8)

Vecslabada, Istra com.; tel. +37126541947

Kitchen, WC, shower.

12

11. Student hostel in Istra Secondary School | Studentenheim Istra (BN-20)

Vecslabada, Istra com.; tel.+37165729541

Sport grounds, catering, hall, beach, guide services.

Ciblas nova

Martisi

Cirmas pagasts

Kivdalova

Purenu pagasts

LUKSU

pagashs

Rēzeknes novads



Cafés

Café "Kristīne"

Baznīcas Str. 25, Ludza; t. +37126527888, 65781326

Café in hotel "Ludza"

1.maija Str. 1, Ludza; t. +37129104055, 65726112 hotelludza@inbox.lv; http://turisms.ludza.lv

Restaurant "Eglīte"

Skolas Str. 31, Ludza; t. +37129443534

Café-restaurant (Wi-Fi)

Stacijas Str. 30, Ludza; t. +37165781331

Café "Larina"

Latgales Str. 45, Ludza; t. +37165724310, 26575924

Café "Mājas virtuve"

Krāslavas Str. 2b, Ludza; t.: +37165725680

Café "Ludzas maiznīca"

Dagdas Str. 17, Ludza; t. +37165707358, 26461981

Café "DAR"

Rūpniecības Str. 3, Ludza; t. +37165707170

Café "BL Invest"

Latgales Str. 68, Ludza; t. +37165726162

Bistro "Mego"

Raina Str. 40a, Ludza; t. +37126488272

Ludza Municipality | Gebietsrat Ludza

Raina Str. 16, Ludza; T. +37165707400, dome@ludzaspils.lv, www.ludzaspils.lv

Hospital | Das Krankenhaus

Raina Str. 43, Ludza: T. +37165707097, 03 rs@ludza.inbox.lv; www.ludzasslimnica.lv

Police | Polizei

Stacijas Str. 46, Ludza; T. +37165703800, 02

Fire brigade, rescue | Feuerwehr-und Rettungsdienst - 01, 112, 24 hour information | Tagliche Informationen 1188, 117

Bus station | Der Busbahnhof

Kr. Barona Str. 47, Ludza; T. +37165722281

Railway station | Der Bahnhof

Stacijas Str. 90, Ludza; T. +37165716403

Post Office | Die Post

Latgales Str. 110, Ludza; t. +37165722290

Internet | Internet

Ludza Town Library | Die zentrale Stadtbibliotek

Stacijas Str. 41, Ludza; t. +37165781194

biblio@ludzaspils.lv; www.ludzasbiblio.lv

Ludza Children and Youth Centre | Das Kinder-und Jugendzentrum

Tirgus Str. 22, Ludza; T. +37165722190

bjc@ludza.lv; www.ludzasbjc.lv

Ludza Tourism Information centre

Excursions, tourism information, maps, routes

Ludza Tourist-Informationen Zentrum

Exkursionen, Reiseinformationen, Karten, Routen

Baznīca Str. 42, Ludza; T. +371 65707203, +371 29467925

tic@ludza.lv, ligakondrate@inbox.lv; www.ludza.lv, http://turisms.ludza.lv, www.pierobeza.lv; www.latgale.lv



IEGULDĪJUMS TAVĀ NĀKOTNĒ



This booklet/map has been produced with the assistance of the EU, the state of Latvia and Ludza Municipality within the frames of the ERDF project "Renovation of tourism objects in Ludza old town for tourism development" (Contract nr. L-PPA- 10-0022).



